

Achtes Kapitel.

Das Croquetfeld der Königin.

Ein großer hochstämmiger Rosenstrauch stand nahe beim Eingang; die Rosen, die darauf wuchsen, waren weiß, aber drei Gärtner waren damit beschäftigt, sie roth zu malen. Alice kam dies wunderbar vor, und da sie näher hinzutrat, um ihnen zuzusehen, hörte sie einen von ihnen sagen: „Nimm dich in Acht, Fünf! Besprize mich nicht so mit Farbe!“

„Ich konnte nicht dafür,“ sagte Fünf in verdrießlichem Tone; „Sieben hat mich an den Ellbogen gestoßen.“

Worauf Sieben auffah und sagte: „Recht so, Fünf! Schiebe immer die Schuld auf andre Leute!“

„Du sei nur ganz still!“ sagte Fünf. „Gestern erst hörte ich die Königin sagen, du verdienstest geköpft zu werden!“

„Wofür?“ fragte der, welcher zuerst gesprochen hatte.

„Das geht dich nichts an, Zwei!“ sagte Sieben.

Das Croquet

„Ja, es geht ihn an,
es ihm sagen — dafür,
belaßn statt Küchenzwiebeln



Sieben warf seinen P
gefangen: „Ist je eine u
als sein Auge zufällig auf
er hielt plötzlich inne, die
und sie verbeugten sich M